



Communiqué

Internationaler Anglikanisch/Alt-Katholischer Koordinierungsrat (AOCICC)

Bonn, am 10. Juli 2024

Der Internationale Anglikanisch/Alt-Katholische Koordinierungsrat (AOCICC) tagte vom 7. bis 10. Juli 2024 in Bonn, Deutschland. Gastgeber der Zusammenkunft war die Utrechter Union. Das Treffen fand in der alt-katholischen Kirche St. Cyprian.

Der Koordinierungsrat erörterte den Entwurf eines Fragebogens, der untersucht, wie unsere Kirchen, vor allem die Gemeinden vor Ort, auf die Krisen unserer Zeit reagieren, insbesondere auf diejenigen, die durch Flüchtlinge und den Klimawandel verursacht werden. Es ist geplant, noch im Jahr 2024 eine Pilotumfrage durchzuführen, um den Fragebogen Anfang 2025 ausgeben zu können.

Darüber hinaus befasste sich der Rat mit den ökumenischen Vereinbarungen, die von anglikanischen und alt-katholischen Kirchen mit anderen Partnern geschlossen wurden, wobei der Schwerpunkt auf den europäischen Abkommen lag. Dabei wurde unterschieden zwischen Beziehungen der (vollen) Kirchengemeinschaft, wie etwa zwischen der Anglikanischen Kirchengemeinschaft und der Union von Utrecht, und Vereinbarungen, die gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft und zum Teil auch Kanzeltausch (aber keine vollständige Austauschbarkeit der Ämter) erreichen, wie etwa die Meißener Erklärung (1991) zwischen der Kirche von England und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) oder die Vereinbarung zwischen den deutschen Alt-Katholiken und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) (1985), die später von der EKD ratifiziert wurde. Der Rat stellte fest, dass in der Anglikanischen Kirchengemeinschaft Unklarheit über den Status der „Kirchen in Kirchengemeinschaft“ und ihrer Vertreter bei Treffen wie etwa der Lambeth Konferenz besteht. Es wurde auch ein gewisses Maß an Verwirrung unter einigen Alt-Katholiken über den Status der Union von Utrecht im Verhältnis zur Anglikanischen Kirchengemeinschaft festgestellt. Es wird weiter mit den bestehenden Beziehungen der (vollen) Kirchengemeinschaft gearbeitet werden, um zu untersuchen, wie die Einigung über die Anerkennung von Ämtern und der episkopé erzielt wurde. Auch die praktischen Folgen von Vereinbarungen gegenseitiger eucharistischer Gastfreundschaft werden weiter erwogen.

Der Rat hielt gemeinsam Gottesdienste in der alt-katholischen Kirche St. Cyprian ab. Bischof Matthias Ring feierte mit den Mitgliedern des Rates eine Eucharistie in der Namen-Jesu-Kirche, der Kathedrale und Bischofskirche der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland. Auf Einladung von Bischof Matthias hatten die Ratsmitglieder das Privileg, im Hotel Königshof zu Abend zu essen, wo am 2. Juli 1931 das Bonner Abkommen zur (vollen) Kirchengemeinschaft zwischen Anglikanern und Alt-Katholiken ausgearbeitet und unterzeichnet wurde. Außerdem genossen sie eine Stadtführung durch Bonn und einen Ausflug zum Drachenfels.



Die Mitglieder des Rates bedanken sich herzlich bei Bischof Matthias Ring von der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland für seine Gastfreundschaft und Unterstützung bei diesem Treffen, bei allen Mitarbeitern des Ordinariats für ihre Unterstützung und Fachkompetenz sowie bei Pfarrer Thomas Schüppen, seinem Pfarrteam und der Gemeinde von St. Cyprian für die großzügige Aufnahme.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Revd Neil Vigers (neil.vigers@anglicancommunion.org) oder an Revd Ruth Tuschling (ruth.tuschling@alt-katholisch.de).

Websites: www.anglicancommunion.org und www.utrechterunion.org

Members of the Council:

Anglikanisch

The Rt Revd Peter Eagles (Co-Vorsitzender)

Mrs Jenny Knudsen

The Revd Dr Tess Kuin-Lawton (nicht anwesend)

The Revd Prof. Charlotte Methuen

The Revd Neil Vigers (Co-Sekretär) (zum Teil anwesend)

Alt-Katholisch

Bischof Emeritus Dr. Harald Rein (Co-Vorsitzender)

Vikarin Revd Dorothee Hahn

Prof. Dr. Andreas Krebs (zum Teil anwesend)

Pfarrerin Dr. Ruth Tuschling (Co-Sekretärin)

Priester ThDr. Petr Jan Vinš